



Selina, Pumpernickel und die Katze Flora

Heilung, Resilienz und Selbstsorge mit der BilderBuchApotheke

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“
Ludwig Wittgenstein

Die Bilderbücher der BilderBuchApotheke sind Einladungen an das Unbewusste, beflügeln unsere sprachliche Welt, inspirieren Imagination und fördern Konfliktlösungskompetenz. Sie gehören deshalb in

- jede Psychotherapeutische Praxis,
- jede (Familien)Beratungsstelle,
- jede Kindergarten- und Schulbibliothek,
- jedes Altenheim etc. etc.

und sollten international bekannt und leicht verfügbar sein. Denn im Bild- und Textversteck kommunizieren sie quasi federleicht, was wir psychotherapeutisch oft sehr mühsam suchen müssen.



Dr. phil. Dipl.-Psych. Angela Thamm studierte Germanistik, Pädagogik und Psychologie in Köln und Aachen. In ihrer tiefenhermeneutischen Promotion über den Lebensentwurf Bettina von Arnims in der Schule Alfred Lorenzers entdeckte sie die aktuelle Bedeutung „künstlerischer Selbstsorge“ insbesondere in multimedialen Zeiten. Auf Reisen für die Goethe-Intitute nach Süd-Korea, Süd-

Amerika, Russland, zuletzt Usbekistan entwickelte sie die Idee der BilderBuchApotheke.

Im neuen Projekt „BilderBuchSalon“ geht es darum, Theorie und Praxis der Literaturtherapie interdisziplinär und interkulturell weiter zu entwickeln.

Kontakt:
www.spiel-und-sprache.de



„Entschuldigung“ sagte Schreimutter – und nähte das Kind wieder zusammen.



Gewidmet Ihrem Sohn Jasper inszeniert Jutta Bauer im Bilderbuch „Schreimutter“ einen Mutter-Kind-Konflikt und seine Lösung mit dem kleinen aber für Menschen häufig doch so schweren Wort „Entschuldigung“.



Hier symbolisiert ein kleiner Junge sein Erleben in einer eigenen Bildgeschichte: Ein sonst so furchterregender Tiger verbeugt sich nun achtungsvoll vor dem kleinen Pinguin: „Literaturtherapeutische Friedensarbeit.“



Workshop „Schreimutter – Streiten und Versöhnen“ in Resonanz auf das BilderBuchKino auf der Buchmesse NonFiction 2013 in Moskau

Ich bestelle:

Ex. _____
Selina, Pumpernickel und die Katze Flora
€ 19,95

ISBN 978-3-8497-0030-0

Name _____

Straße _____

Ort _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

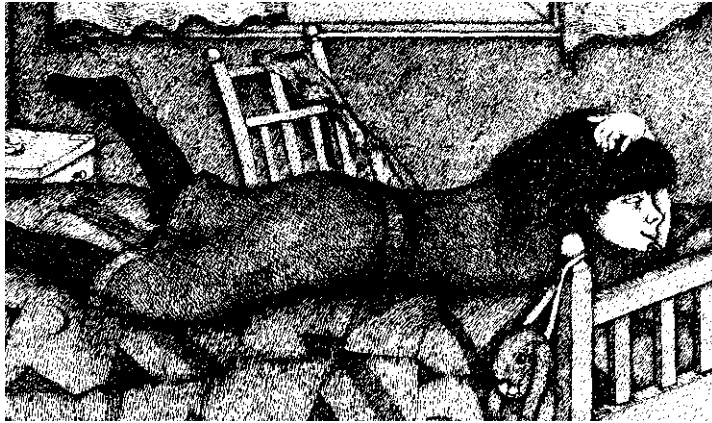
E-Mail _____

Unterschrift/Datum _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte,
eine Geschichte mehr als ein dicker Roman,
und ein kleines Bilderbuch wird unversehens
zum „Sesam öffne dich“ für unsere innere Welt.

Dr. Angela Thamm

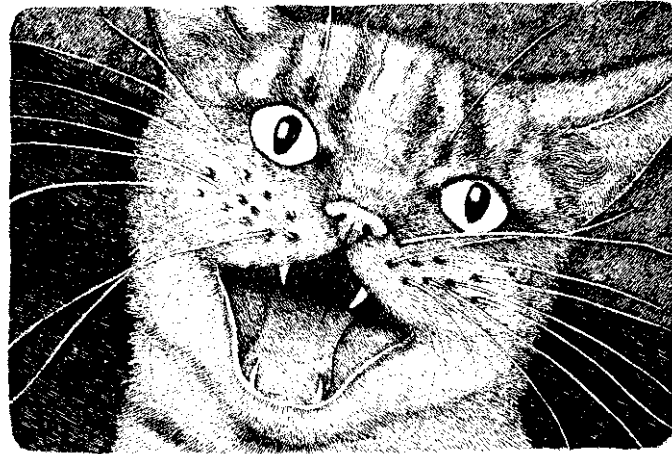


Das ist Selina. Gerne liegt sie auf ihrem
Bett und träumt. Selina liebt Geschichten.

Das ist der kluge
Mäuserich Pumpernickel.
Er erzählt gerne Geschichten
und liebt Selinas Käse.
Selina und Pumpernickel
sind ein gutes Team.

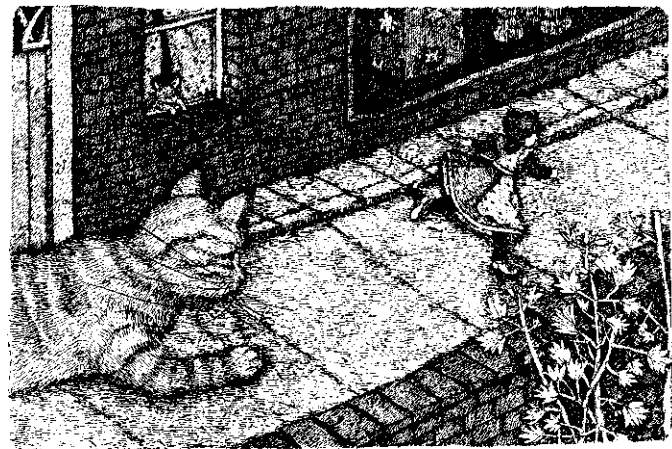


Doch da biegt die Katze Flora,
die beste Mäusefängerin der
Stadt, um die Ecke.



Katzen wollen Mäuse fressen – und Flora hat es auf Pumpernickel
abgesehen. Aber natürlich muss Selina ihren Pumpernickel retten.
Mutig entreißt sie der Katze die Maus, versteckt sie in ihrer Schürzen-
tasche und rennt – Floras Zorn im Nacken – rasch die Treppe hin-
unter ... Schreckliches wird passieren, oder?

- Die Autorin Susi Bohdal inszeniert ein Angsterleben mit der Verwandlung einer ganz normalen Hauskatze in eine existentiell bedrohliche Monsterkatze.
- Mit der Symbolisierung in Bild und Text wird die Dynamik der Angst einfach, prägnant und interkulturell unmissverständlich begreifbar.



Doch AHA – da ist ja glücklicherweise noch Pumpernickel:
„Du musst Flora wieder wieder klein machen!“ meldet sich
der Mäuserich aus seinem Versteck in der Schürzentasche.

„Nur Deine Angst macht Flora so groß!“ Und es klappt ...

- Im Bilderbuch versteckt liegt die Rezeptur jeder Angstbewältigung und damit auch erfolgreichen Angsttherapie: „Innere Sprache“ muss sich (ver)wandeln.
- Im Dialog mit Pumpernickel erweitert sich Selinas Vorstellungskraft. Der Weg aus der traumatischen Erstarrung gelingt. Aus der überwundenen Sprachlosigkeit erwachsen nun neue Handlungsentwürfe.



Und wie mag es nach dem glücklich überstandenen
Abenteuer wohl weitergehen? Eine Pat. schreibt:

Nachdenklich trollt sich die Katze Flora.

„Das hast Du toll gemacht, Selina.“ Pumpernickel kletterte flink auf Selinas Arm, hoch auf ihre Schulter, stellte sich auf die Hinterbeine und schmiegte sich sanft an ihre Wange. Selina lächelte und fühlte sich in diesem Augenblick ganz wundersam geborgen.

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich das kann. Flora war soooo groß ... ohne dich, Pumpernickel, hätte ich mich das nie getraut. Aber Du hattest recht: Mit jedem Schritt habe ich mich stärker gefühlt.“

„Jetzt kennst Du den Trick“, triumphierte Pumpernickel. Er wirkt gegen alle Ängste. Und in jeder RiesenFlora steckt auch eine kleine AngstKatze...“

„Und in jeder ängstlichen Selina eine ganz ganz mutige“ ergänzte Selina. Sie schaute den klugen Mäuserich mit glänzenden Augen an und war sehr stolz auf sich – und auch auf ihn. – „Danke, dass du bei mir warst. Ohne Dich würde ich immer noch davon laufen. Du bist eine richtige „Mut-mach-Maus“!“

Da mussten beide plötzlich lachen. Und sie lachten und lachten und fühlten sich mit einem Mal unglaublich leicht.“ (T.R.)

